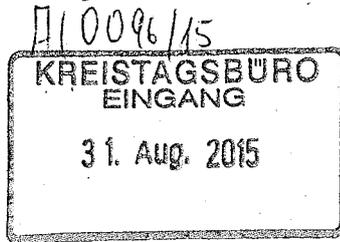


Volksabstimmung

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen



Arbeit
Frieden
Freiheit
Gesundheit
Gerechtigkeit

30.08.2015
[Signature]
31/08/15

15.2

Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax 02241-52830
Klaus Müller, Im Dall 18, 51570 Windeck-Altwindeck
www.demokratie-durch-volksabstimmung.de, E-Mail: info@demokratie-durch-volksabstimmung.de

Siegburg/Altwindeck, den 31.08.2015

An den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Kopie: Förderverein Heimatmuseum Altwindeck e.V.
Herrn Andreas Lutz (1. Vorsitzender)

Bürgermeister der Gemeinde Windeck
Herrn Hans-Christian Lehmann
Ansprechpartnerin Wirtschaftsförderung, Tourismus & Kultur, Frau Beigeordnete Andrea Thiel
Rathustraße 12
51570 Windeck-Rosbach

Museumsdorf Altwindeck ./. Siegtalsteig und Siegtal-Radweg
Anfrage gemäß § 12 Geschäftsordnung des Rhein-Sieg-Kreises und Anfrage an den
Bürgermeister der Gemeinde Windeck, mit der Bitte um schriftliche Bekanntgabe zur
nächsten Kreistagssitzung und Gemeinderatssitzung Windeck, Verteilung an alle Mitglieder

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,
sehr geehrter Bürgermeister Lehmann, sehr geehrte Frau Thiel,

wir nehmen Bezug auf die allen Kreistagsfraktionen, -gruppen und fraktionslosen Kreistagsabgeordneten übermittelten Informationen über die Probleme beim Museumsdorf Altwindeck mit dem Schreiben des 1. Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Andreas Lutz, vom 31.07.2015, die Antwort des Referates Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises vom 09.08.2015 nebst diverser Anlagen (Prospekt- und Kartenmaterial) und die postwendende Reaktion von Herrn Andreas Lutz vom 13.08.2015 (anbei eine Kopie der Schreiben für Herrn BM Lehmann)

Wir sind für die Anliegen des Fördervereins Heimatmuseum Altwindeck e.V. sehr aufgeschlossen und hoffen, mit ein paar Fragen Anregungen geben zu können, damit die Besucherzahlen des Museumsdorfs Altwindeck wieder steigen und der Tourismus im Windecker Ländchen, die Gastronomie usw. davon profitieren.

1. Ist schon mal versucht worden, mit den Beteiligten (Wirtschaftsförderung, Tourismus & Kultur Gemeinde Windeck, Wirtschaftsförderung Rhein-Sieg-Kreis, Förderverein Heimatmuseum Altwindeck e.V.) direkt ein Gespräch zu führen, statt Schriftverkehr zu führen? Wenn ja, welche Gespräche haben stattgefunden?

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen
Stadtverband Siegburg, Gemeindeverband Windeck, Kreisverband Rhein-Sieg

Parteivorsitzender und Mitglied im Rat der Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:
Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax: 02241-52830
Klaus Müller, Mitglied im Rat der Gemeinde Windeck, Im Dall 18, 51570 Windeck-Altwindeck

2. Wer ist für die Genehmigung **und** Aufstellung der Beschilderung eigentlich zuständig?
Um wieviel Tafeln für die Beschilderung geht es?
Ist schon mal versucht worden, dazu eine gemeinsame Begehung mit Vertretern der Gemeinde Windeck und dem Förderverein Heimatmuseum Altwindeck e.V. zu machen? Wenn nicht, warum nicht?
Um welche Kosten für die Beschilderung (Betrag) geht es eigentlich?
Wenn bei der Gemeinde Windeck für die Beschilderung „kaum Geldmittel“ vorhanden sind (siehe Antwort Andreas Lutz vom 13.08.2015, letzter Absatz des Schreibens), fragen wir: „Gibt es in der Kreisverwaltung einen Topf, aus dem die **Herstellung** der Beschilderung finanziert werden könnte?“
Könnte der Bauhof der Gemeinde Windeck dann wenigstens die Beschilderung **kostenlos** aufstellen?
3. Welche wichtigen Gründe sprechen dagegen, die Wanderstecke wieder durch das Dorf am Museum vorbei zu führen?
Um wieviel Länge Asphaltanteil handelt es sich dabei, die mit der Zertifizierung als Qualitätswanderweg unvereinbar sein sollen (siehe Schreiben Referat Wirtschaftsförderung Rhein-Sieg-Kreis vom 09.08.2015, Seite 2 oben)? Ist das wirklich so? Würde die Zertifizierung damit in Frage gestellt?
4. Welche Probleme ergeben sich durch die „bevorstehenden, gravierenden Abholzungs- und Planierungsarbeiten im Altwindecker Wald“, die mit 05.10.2015 beginnen sollen (siehe Antwort Andreas Lutz vom 13.08.2015, Seite 1 unten)?
5. Könnte es auch sein, dass die Öffnungszeiten des Museumsdorfs (Samstag/Sonntag/Feiertag, 14:00 bis 18:00 Uhr) Einfluss auf die rückläufigen Besucherzahlen haben?
Während der Woche, insbesondere in den Ferien, sind doch sicher auch Touristen unterwegs, oder nicht? Wieviel Besucher hat das Museumsdorf derzeit pro Jahr, wieviel waren es früher?
Sicher hat der Förderverein Heimatmuseum Altwindeck nicht die Mittel, weiteres Personal für Öffnungszeiten während der Woche und in den Ferien zur Verfügung zu stellen. Wir fragen deshalb: „Kann die Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg hier eine Maßnahme auflegen/finanzieren und somit helfen (siehe anbei den Artikel * „**Aktiv gegen Langzeitarbeitslosigkeit**“ und die dort genannten Personen, abgedruckt im „Wochenende“ vom 15.08.2015 und „**Förderprogramm für Langzeitarbeitslose**“ Wochenende 29.08.2015)?“
6. Wir verweisen auch auf das Gastronomieangebot im Prospekt- und Kartenmaterial, das der Antwort des Referates Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises vom 09.08.2015 beigelegt wurde und fragen: „Hat zwischen den Beteiligten hier (Wirtschaftsförderung, Tourismus & Kultur Gemeinde Windeck, Wirtschaftsförderung Rhein-Sieg-Kreis, Förderverein Heimatmuseum Altwindeck e.V.) und der Gastronomie schon mal ein Gespräch (ein runder Tisch) stattgefunden? Wenn nicht, warum nicht? Sinnvoll sind sicher solche Gespräche mit der Gastronomie, angepasst an die Etappen, abschnittsweise zu führen. Die Beteiligten müssen versuchen, die Gastronomie mitzunehmen. So profitieren alle davon.“
7. Bei der Durchsicht der Prospekte ist uns dann noch ein Schreibfehler aufgefallen. In der Karte zur Gemeinde Windeck ist im Stempelpass neben Leuscheid und Kocherscheid ein Ort „Kuchenhausen“ angegeben. Den Ort gibt es dort nicht. Der Ort heißt „Kuchhausen“. Genau dort befindet sich der Basaltkrater „Blauer Stein“, der in den beigelegten Prospekten überall eingetragen ist, aber nicht „Kuchhausen“. Wir regen an, den Ortsteil „Kuchhausen“ in allen Karten nachzutragen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Helmut Fleck
Kreistagsabgeordneter -Volksabstimmung-



Klaus Müller
Ratsmitglied -Volksabstimmung-

Anlage: 1

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen
Stadtverband Siegburg, Gemeindeverband Windeck, Kreisverband Rhein-Sieg

Parteivorsitzender und Mitglied im Rat der Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:
Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax: 02241-52830
Klaus Müller, Mitglied im Rat der Gemeinde Windeck, Im Dall 18, 51570 Windeck-Altwindeck

Rhein-Sieg-Kreis

31.08.2015

Der Landrat

15.2 Kreistagsbüro

**Hinweis zur Anfrage des Abg. Dr. Fleck vom 31.08.2015:
Museumsdorf Altwindeck ./ Siegtalsteig und Siegtal_Radweg
hier: Presseauszug zur Anfrage**

Der o. g. Anfrage waren als Anlage Presseauszüge aus dem Mittelungsblatt „Wochenende“ vom 15.08.2015 „Aktiv gegen Langzeitarbeitslosigkeit“ und 29.08.2015 „Förderprogramm für Langzeitarbeitslose“ beigelegt. Aus urheberrechtlichen Gründen wurde von einer Weiterleitung der Presseauszüge abgesehen.

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name, possibly 'K. Fleck', written over the text 'Im Auftrag'.

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
01 Referat Wirtschaftsförderung

Siegburg, den 20.11.2015

An Herrn Kreistagsabgeordneten
Dr. Helmut Fleck
Kreishaus
53721 Siegburg

nachrichtlich

an die Kreistagsfraktionen von
CDU, SPD, GRÜNE, FDP, LINKE und AfD,
Gruppe im Kreistag FUW-Piraten
sowie die fraktionslosen Kreistagsabgeordneten

**Anfrage des Kreistagsabgeordneten Dr. Helmut Fleck vom 31.08.2015
betreffend „Museumsdorf Altwindeck/Natursteig Sieg“**

Sehr geehrter Herr Dr. Fleck,

Ihre Anfrage vom 31.08.2015 wird hiermit – soweit es die Zuständigkeit des Rhein-Sieg-Kreises betrifft – wie folgt schriftlich beantwortet:

Frage 1: *Ist schon mal versucht worden, mit den Beteiligten direkt ein Gespräch zu führen, statt Schriftverkehr. Wenn ja, welche Gespräche haben stattgefunden?*

Antwort: Die Streckenführung des Natursteig Sieg und des Mäanderweges als Erlebnisweg wurde bei der Festlegung zu Beginn des EFRE-Projektes (2010/2011) in intensiven Gesprächen mit der Gemeinde, dem Tourismusverein, den Heimat- und Bürgervereinen sowie der Hotellerie und Gastronomie erörtert. Einvernehmliches Ergebnis dieser Diskussionen war die jetzige Wegeführung.

Frage 2: *Wer ist für die Genehmigung und Aufstellung der Beschilderung eigentlich zuständig? Um wieviel Tafeln für die Beschilderung geht es?*

Gibt es in der Kreisverwaltung einen Topf, aus dem die Herstellung der Beschilderung finanziert werden könnte?

Antwort: Für die Einrichtung einer innerörtlichen touristischen Beschilderung ist die Kommune zuständig. Es stehen bei der Kreisverwaltung keine Finanzmittel hierfür zur Verfügung.

Entsprechend der Beratung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kultur und Umwelt der Gemeinde Windeck am 18.11.2015 ist die Verwaltung beauftragt worden, eine entsprechende innerörtliche Hinweisbeschilderung auf das Museumsdorf im Kreuzungsbereich L 333/Burgwiese für Autofahrer und Radfahrer aufzustellen (einstimmiger Beschluss).

Frage 3: *Welche wichtigen Gründe sprechen dagegen, die Wanderstrecke durch das Dorf am Museum vorbei zu führen? Um wieviel Länge Asphaltanteil handelt es sich dabei, die mit der Zertifizierung als Qualitätswanderweg unvereinbar sein soll? Ist das wirklich so? Würde die Zertifizierung damit in Frage gestellt?*

Antwort: Ja, die Streckenführung durch den Ort führt zum Verlust der Zertifizierung als Qualitätswanderweg Wanderbares Deutschland.

Für die Zertifizierung besteht ein sog. Muss-Kriterium zum Wegeformat. Danach dürfen max. 300 m der Strecke über eine befahrene asphaltierte Straße führen. Bei einer Verlegung durch den Ort (zwischen der Eisenbahnbrücke und der Zufahrt zum Museumsdorf) wird dieser Wert mit ca. 400 m deutlich überschritten.

Da eine Umlegung des Natursteiges, ohne eine Aberkennung der Zertifizierung, nicht zu erreichen ist, bietet das Projektbüro Naturregion Sieg an, die im Bereich des Ortes stehenden Naturregion Sieg-Wegweiser, auf denen bereits auf den Ort Altwindeck hingewiesen wird, mit einem zusätzlichen Hinweis auf das Museumsdorf auszustatten.

Entsprechend der Beratung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kultur und Umwelt der Gemeinde Windeck am 18.11.2015 ist die Verwaltung beauftragt worden, die Wegweiser am Natursteig Sieg und am Mäanderweg im Bereich des Ortes um einen Hinweis auf das Museumsdorf zu ergänzen (einstimmiger Beschluss).

Frage 4: *Welche Probleme ergeben sich durch die bevorstehenden gravierenden Abholzungs- und Planierungsarbeiten im Altwindecker Wald?*

Antwort: Sofern es sich hier um den Bau des Rückeweges handelt, so sind keine negativen Auswirkungen auf den Natursteig Sieg zu erwarten, da nur ein kurzes Stück betroffen ist.

Frage 5: *Könnte es auch sein, dass die Öffnungszeiten des Museumsdorfes Einfluss auf die rückläufigen Besucherzahlen haben?*

Antwort: Bezüglich der Öffnungszeiten (1. April bis 30. September: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14.00 – 18.00 Uhr) wäre zu überlegen, ob eine Ausdehnung der Öffnungszeiten mehr in den Vormittag (ab 10.00 oder 11.00 Uhr) für Wanderer nicht günstiger wäre. Sowohl eine Wanderung auf dem Natursteig Sieg als auch auf dem Mäanderweg wird vielfach am Bahnhof in Schladern begonnen, so dass vermutlich in den Vormittagsstunden das Museumsdorf erreicht wird. Bei der Ausweitung der Öffnungszeiten muss jedoch immer berücksichtigt werden, dass es sich um Dienst durch ehrenamtliche Helfer handelt, welcher nicht überbeansprucht werden kann.

Frage 6: *Haben Gespräche zwischen den Beteiligten und der Gastronomie stattgefunden?*

Antwort: Für das Besucheraufkommen des Museumsdorfes wirkt sich grundsätzlich das Vorhandensein einer ansprechenden Gastronomie positiv aus. Seit der Entwicklung des Natursteig Sieg und der Erlebniswege Sieg werden kontinuierlich mit den örtlichen Gastronomen Gespräche geführt. Dabei wird den Leistungsträgern eine umfangreiche Beratung angeboten und die Möglichkeit eröffnet, sich als Qualitätsgastgeber Sieg zertifizieren zu lassen. Diesem Angebot sind zahlreiche Betriebe in Windeck gefolgt.

Im Dorf Altwindeck wurden Gaststätten und Cafés entweder nicht mehr betrieben oder die Pächter haben jeweils kurzfristig gewechselt. Sollten sich in Altwindeck erfolversprechende Gastgeber etablieren, so wird das Projektbüro Naturregion Sieg – gemeinsam mit der Gemeinde – unverzüglich Kontakt aufnehmen und nach Möglichkeiten der Zusammenarbeit suchen.

Entsprechend der Beratung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kultur und Umwelt der Gemeinde Windeck am 18.11.2015 ist die Verwaltung beauftragt worden, Kontakt mit der örtlichen Gastronomie zur Unterstützung und Festlegung weiterer Zusammenarbeit aufzunehmen (einstimmiger Beschluss).

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Schuster
(Landrat)